

Enchilme Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Für Brasilien jährlich 135000
Für Ausland jährlich 25000
Bei direkten Bestellungen, Zahlungen u. Zuschriften adressieren man
A' residência do "Der Kompas"
Caixa de Correio A - Curitiba - Estado do Paraná
Redaktion und Expedition: Rua 24 de Maio 103
Angelegenheiten bis 1 Uhr nachm. an den Tagen vor
Erscheinen der Zeitung.

Der Kompas

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Sommersprossen, Antisardina Nr. 2. Machen Sie einen Versuch mit nur einem Glaschen u. Sie werden von der außerordentlichen Wirkung überzeugt sein. Zu haben in allen Apotheken u. Parfümeriegeschäften.

Port Arthur vor 30 Jahren.

Am 2. Januar 1905 meldet ein Kabellegramm aus Tokio: „Port Arthur hat heute nach Erschöpfung seiner Verteidigungsmittel unter ehrenvollen Bedingungen für die Besatzung kapituliert.“

Port Arthur, das unnehmbare, so nannten die Russen den Hafen. Und die Japaner haben es doch genommen; es war so lange unnehmbare gewesen, bis schwärzere Artillerie heranlief, als die Erbauer der Festung beim Ergreifen vermutet hatten.

„Hier seien Tausende, hier sind auch Nagis Sobu.“ erklären die landeskundigen Begleiter, und dort, sehen sie, dort, das hohe zylindrische Denkmal mit der Keitneren Granate als Spitze.

Ein kleiner Hafen mit einer großen Geschichte! Seither hat die weisse Herrschaft größere Brechen erlitten, als daß wir dieser ersten besonders gedächten. Seither hat England Zunder und Koffen gegen Weiße mobilgemacht, hat Frankreich Senegal- und Somalimegen Anschauungsunterricht gegeben, wie Weiße einander töten.

Museum von Port Arthur, eine der merkwürdigsten Sammlungen überhaupt. Es gibt Kanonen darin, Mörser, die vor 30 Jahren zum letzten mal abgefeuert wurden, eine Landkarte, in die Nagis Treter einfiel, Uniformröcke und Proben der russischen Lebensmittelversorgung.

Die Neuorganisation der deutschen Schifffahrt.

(Von unserem Korrespondenten).

In Deutschland ist nach fast einjährigen mühseligen Verhandlungen eine Neuorganisation der Schifffahrt zustande gekommen, die wie ein Rückläufig ammutet. Aus dem großen Konzern Hapag-Lloyd (Hamburg-Amerika Paketfahrt A. G. und Norddeutscher Lloyd) werden verschiedene Schifffahrtlinien (Deutschland-Afrika, Deutschland-Südamerika und Deutschland-Levant) herausgenommen und selbstständig gemacht.

Deutschlands Anteil an der gesamten Welt-Tonnage ist von früher 20% auf jetzt 8% gesunken. Obwohl sich Deutschland nach der Auslieferung seiner Handelsflotte an die stetigste Mächtigkeitsgruppe nur einen Teil seiner früheren Tonnage wieder hergestellt hatte, lagen bald bis zu 300 000 Tonnen Schiffstamm auf, für die es keine Verwendung gab.

Für den Verkehr nach bestimmten Teilen der Welt liegen sich von Interessenten Mittel heranzustellen; für eine Kapitalhergabe an ein unüberlebensfähiges Unternehmen bestand wenig Neigung. Bei der Neuordnung der Schifffahrt hat die deutsche Regierung Pate gestanden.

Wahrsage und Hellschwindel.

Von Phil. Schmidt S. J.

Die „Deutsche Justiz“, das amtliche Blatt des Reichsjustizministeriums, des preußischen und bayerischen Justizministeriums, erließ vor kurzem eine Warnung vor dem Schwindel der Zukunftsdeuterei und Hellscherei.

„Das zu allen Zeiten und bei allen Völkern einträchtige Geschäft der Wahrsager und Hellscher hat sich überall bis auf den heutigen Tag erhalten, und die Geschäftstätigkeit dieser „Wohltäter“ hat immer neue Mittel und Wege gefunden, abergläubische oder leichtgläubige Menschen in dreifacher Form fortgesetzt zu betriegen.

Die tatsächliche der schwindelhaften Ankündigungen von Wahrsagern und Hellschern und ihre in Aussicht gestellten Leistungen auf Betrug und Selbsttäuschung beruhen, offenbare kühnlich ein „Hellscher-Abend“, mit dem die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. ihre neue Vortragsreihe eröffnete.

der gleich zu Beginn ankündigte, daß er Versuche über Telepathie, Hellschen, Gedankenlesen, Graphologie und andere okkulter Dinge machen würde, um dann im zweiten Teil die „Entdeckung des Hellschens“ darzulegen.

Schon vor mehreren Wochen hatte Subisch vor einem ansehenden tausendköpfigen Auditorium einer Veranstaltung des NS-Verbandes Gau Groß-Berlin die selben Enthüllungen über Hellschen gemacht. Damals wies sowohl der Vorsitzende wie auch der Vorsitzende Dr. Conil auf den verhängnisvollen Einfluß des Aberglaubens eines von der Wirklichkeit abgewandten Glaubens an solche übernatürlichen Mächte hin.

„Viele Freunde des Kompas werden schon gelesen haben von der wunderbaren Erfindung des Hellschermorgels. In Österreich und in Belgien stehen schon in manchen Kirchen solche unerklärlichen Instrumente, die ohne eine einzige Pfeife zu bestimmen, in Klangfarbe und Tonstärke große Orgeln erzeugen und dabei in Anspruchnahme des Raumes und des Kostenpunktes äußerst bescheiden sein sollen.“

„Ich habe mich mit der Hand über die Stirn. Ich dachte auch schon daran, Mama,“ antwortete er dann ägernd. „Du weißt, wie sehr ich Mettenegg liebe — das Bandleben überhaupt! Aber Evelyn meint, ich sei jung und tüchtig, und es wäre einerseits meine Pflicht, mich nicht schon jetzt auf die saule Haut zu legen, andererseits eine Sünde, meine Karriere aufzugeben.“

Auch in Rio de Janeiro hat jemand, Dr. Corças Braga, ein solches Wunderwerk erfinden und durchgeführt, und alle, die es hören konnten, sind einstimmig im Lobe auf dieses Instrument, und die Zeitungen schreiben, daß eine vollständige Ummwälzung auf dem Gebiete des Orgelbaues auch in Brasilien einsetze werde.

Im Monat Juli war ich in Rio, genau 21 Tage. Der nach Rom geht und den Papst nicht sieht, verfällt der Kritik des Sprichwortes. Sollte es mit genau so gehen? In Rio gewöhnt zu sein und nicht eine Wehnermorgel gefahren zu haben? „Wer will, geht selber“, sagt der Brasilianer, „und wer nicht will, schickt einen andern.“

„Das habe ich selbst in meinem Leben oftmals erfahren. Ich ging selber, suchte und fand jene Radioapparate-Fabrik, in der die Wehnermorgel-Organen hergestellt, in einer großen, mächtigen Autogarage im 3. Stock, aber meine Enttäuschung war groß, daß ich nicht die Wehnermorgel zu hören bekam; sie war abmontiert und konnte in jenen Tagen nicht mehr zusammengestellt werden.“

Die Infanblendeung erforderte den Bau eines neuen Gebäudes, das uns leider 2 Mal daneben ging. Erst wollten wir den beigegebenen Ventilator, der früher von einem Elektromotor bedient war, durch Handbetrieb in Bewegung setzen. Mit aller Kraftanstrengung ergaben wir aber nur 757 Umdrehungen in der Minute; es waren aber, um die Orgel zu spielen, wenigstens 1400 Umdrehungen erforderlich. Dann bauten wir zwei Schöpfbälge mit einem Vorratsmagazin, aber auch das erwies sich als zu klein.

„Anfangs hatte ich gedacht, die Orgel hätte keine Bälge, wie die kleinen Orgeln, die vor 120 Jahren in Brasilien, von Portugal aus, eingeführt darenin finden können, mich eine Bürgerliche betrateten zu sehen.“

Das Glück der Andern.

Originalroman von Erich Ebenstein.

Wichtig blieb er mitten am Gehweg stehen und sah betroffen vor sich hin. „Ich habe ihn ja schon!“ dachte er weiter. „Dabei willkern auf Schönau ist! Der paßt ja für unsere kleine Modesta, wie der Prinz zur Prinzessin! Er, dem bisher jedes Weib zu banal und unpoetisch war! Wie wird er entzückt sein von ihr! Und sie? Nun, sein Reichtum spielt natürlich für sie keine Rolle, aber Harald ist ja, rein für sich genommen, ein so lieber prächtiger Kerl, daß wohl jedes Mädchen ihn gern haben muß.“

„Er trat in einen Blumenladen, wählte ein wunderschönes Arrangement aus, schrieb ein paar herzliche Worte dazu, die er luertierte, und besahl, beides sofort an die angegebene Adresse zu senden.“

„Mama, Sie machen ja ein Geschick, als ob es Ihnen Dutaten auf die Nase geregen hätte,“ sagte Magnus ausgedehnt. „Was ist denn los?“ Der Diener juckte die Achseln. „Das darf nicht sagen, Herr Graf.“ „Was heißt wohl, wir haben Besuch bekommen, und ich soll überbracht werden? Na, wollen sehen — Gläubiger habe ich keine, also wird's wohl keine schlimme Überraschung werden.“

„Hast du wirklich Freude, lieber Junge? Bist du nicht böse?“

„Weil ich mich so sans façon einquartiere? Ich habe nämlich die Jungfer mitgebracht und möchte ein paar Tage bei dir bleiben.“

„So, so! — diese Dame will Evelyns Aussteuer beschaffen? Ist sie nett? Gefällt sie dir?“

„Nun, wenn dir aber diese Dame so wenig gefällt,“ sagte sie jetzt nach einer Pause nachdenklich, „dann würde ich wünschen, deine Braut nähme lieber keine Geselligkeiten von ihr an. So etwas verpflichtet dann doch für die Zukunft!“

den ich nicht auskomme. Sie würden nie darenin willigen, daß die Hochzeit auf meine Kosten stattfindet. Nun war ja Mama dafür, daß alles so einfach und bescheiden arrangiert wird — Trauung im Heisfeld und ein kleiner Imbiß bei ihr dazum — wie ihre Mittel es eben gestattet hätten. Ich hätte nichts dagegen — was kümmert mich der äußere Plunder? Für dich und zwei Trauzeugen wäre ja bei Sofensteins Raum gewesen, und sie sind vortreffliche Menschen, wie ich lägliche mehr erkenne. Aber...“

„Evelyn ist dagegen. Ich bin überzeugt, daß diese Tante Ida gleich anfangs ihr die kleinliche Idee in den Kopf gesetzt hat, sie müsse sich vor dir ihrer bescheidenen Verhältnisse wegen schämen. Nun ist sie fest überzeugt, daß sie meinthalben auf einer „Hausgemachten Hochzeit“ — dieser albernen Ausdruck stammt von Tante Ida — bestehen müsse.“

„Ja, wo soll denn die Hochzeit dann stattfinden? Bei der Tante Ida in Wiener-Neustadt?“

„Nun, laß nur, mein Junge. Wir werden dies alles schon irgendwie passend arrangieren. Es ist doch gut, daß ich meiner Reugier folgte und herkam. Ich habe auch so allerlei Pläne im Kopf, die ich nachher mit dir besprechen will. Erst aber wollen wir nun essen; denn ich bin schon ganz schwach vor Hunger. Du mußt wissen, daß ich mir gar nicht mehr Zeit nahm, in Mettenegg Mittag zu essen und eigentlich seit heute früh nichts Warmes im Magen habe!“

Geschichte einer kleinen Orgel.

„Viele Freunde des Kompas werden schon gelesen haben von der wunderbaren Erfindung des Hellschermorgels. In Österreich und in Belgien stehen schon in manchen Kirchen solche unerklärlichen Instrumente, die ohne eine einzige Pfeife zu bestimmen, in Klangfarbe und Tonstärke große Orgeln erzeugen und dabei in Anspruchnahme des Raumes und des Kostenpunktes äußerst bescheiden sein sollen.“

„Ich dachte auch schon daran, Mama,“ antwortete er dann ägernd. „Du weißt, wie sehr ich Mettenegg liebe — das Bandleben überhaupt! Aber Evelyn meint, ich sei jung und tüchtig, und es wäre einerseits meine Pflicht, mich nicht schon jetzt auf die saule Haut zu legen, andererseits eine Sünde, meine Karriere aufzugeben.“

„Nun ja — auch darin hat sie im Grunde ja nur recht. Dennoch —“

Das Glück der Andern.

„Mama, Sie machen ja ein Geschick, als ob es Ihnen Dutaten auf die Nase geregen hätte,“ sagte Magnus ausgedehnt. „Was ist denn los?“ Der Diener juckte die Achseln. „Das darf nicht sagen, Herr Graf.“

„Nun, wenn dir aber diese Dame so wenig gefällt,“ sagte sie jetzt nach einer Pause nachdenklich, „dann würde ich wünschen, deine Braut nähme lieber keine Geselligkeiten von ihr an. So etwas verpflichtet dann doch für die Zukunft!“

„Nun, wenn dir aber diese Dame so wenig gefällt,“ sagte sie jetzt nach einer Pause nachdenklich, „dann würde ich wünschen, deine Braut nähme lieber keine Geselligkeiten von ihr an. So etwas verpflichtet dann doch für die Zukunft!“

Der Kompaß

wurden — ich habe 4 davon kennen gelernt und selbst gespielt — sie hatten alle nur fällige Dabide, was also der Orgel die Hauptgrundlage nimmt. Die kleine Walzerorgel hat mich aber in dieser Beziehung angenehm enttäuscht. Ich traute meinen Ohren nicht, als ich vor wenigen Tagen nach Fertigstellung derselben zu meiner Freude bemerkte, daß sie sogar einen löstlichen Bass hat, was gemäß jeder Voraussetzung war, der weiß, wie schwer diese Bass bei einer Orgel erzeugt werden können. Die kurzen, dicken Trompeten haben schwere, lange Jungen und die Pfeife ist gedacht; der Luftverbrauch ist so, wie bei einer großen, offenen Trompete. Die Orgel hat kein Pedal, aber dafür hat sie 82 Tasten, einen Registerwechsel, zartes und starkes Tremolo, vier vollständige Spiele, eine Trennung der Register in Bass und Diskant, eine Doppelorgel von 2 1/2 Oktaven, Saftigkeit und einen Windregler, über dessen Bedienung und Wert ich allerdings kein Urteil abgeben kann; ich weiß ihn wirklich nicht zu verwenden. In der Orgel fehlten drei Pfeifen. Ich ersetzte sie durch hier fabrizierte Pfeifen aus Zinnblech, da uns kein Zinnblech zur Verfügung stand. Leider sind diese 3 Pfeifen nicht gut geraten, ein Kenner merkt mitten im Spielen den harten Ton.

So schön und andächtig ist eine Orgel auch spielen mag, und das Spielen eines solchen Orgel, ohne Pedal, ist äußerst leicht, so haben diese, wie auch alle pramatischen Orgeln, einen großen Nachteil. Und darüber möchte ich im Schluß meines Berichtes noch eine kurze Betrachtung anstellen, fehlt auf die Gefahr hin, daß sie nicht allgemeine Zustimmung findet.

(Schluß folgt)

Inland

**Curitiba.** Auf der Rua Marechal Floriano Cde. Rua Marechal Deodoro wurden am Samstag in früher Morgenstunden zwei Autos aufeinander. Personen kamen nicht zu Schaden, aber die beiden Autos, wovon das eine auf den Bürgersteig geblasen wurde, sind ziemlich böse mitgenommen worden.

**Todesfall.** Gestern nachmittag um 1 Uhr starb Frau Elisabeth Haack, Witwe des Herrn Heinrich Haack. Die Beerdigung findet heute nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, Rua Celestina Nr. 4 (neben dem Mantelpalast) zum protestantischen Friedhof statt. Den trauernden Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

**Pferd gestohlen.** Der Fagendelso Soá Maria Marques von S. Luiz do Paranaú meidet bei Voltege, daß ihm ein Pferd, Marke 28, nebst Sattelzeug entwendet worden sei. Als unannehmliche Adler begehrt er einen Unbekannten dankbar zu danken, der bei ihm übernachtet, am nächsten Morgen aber spurlos verschwunden war. Und mit ihm waren auch Pferd und Sattelzeug fort.

**Aus Itaipu** wird ein schwerer Raubmord gemeldet. Bei Kilometer 24 der Bahnlinie nach Guarapuava wurde der Kaufmann Antonio Martinus aus dem Distrikt Bom Retiro an der gleichen Bahnlinie aus dem Hinterhalt durch 12 Kugeln im niedrigen Rücken und dann seines Barockes im Betrage von 500\$ und seines Revolvers beraubt. Der Räuber hat die Mordtat dem Polizeichef mitgeteilt. Der Polizeichef delegiert aus Bom Retiro begab sich zum Tatort, um eine energische Untersuchung einzuleiten.

**Der Flammenschiff V. C.** ist am Freitagabend in Curitiba eingetroffen und von der Curitibaner Sportwelt begeistert empfangen worden. Die Sportler aus Rio haben im Hotel S. J. Schärer Abfertigung erhalten. Borgestern fand auf dem Sportplatz Besatz Duarte an der Orchestralstraße das erste Treffen zwischen den Säulen aus Rio und einer Curitibaner Mannschaft statt. Das Resultat des ersten Kampfes war: Curitibaner 1, Flammenschiff 0. Morgen wird auf dem gleichen Platz ein zweites Wettkampf ausgetragen.

**Die Mörder des Billardgeistes** Terceiro sollen nunmehr verhaftet werden. Der eine, heißt er, gebürt dem 15. März 1902 in Curitiba, der andere dem 13. Sept. 1901 in Ponta Grossa an.

**In Curitiba.** Municip. Palmas, hat sich der 23jährige verheiratete José Madureira aus unbekannten Ursachen das Leben genommen.

**General Horcia Barbosa** ist in Curitiba eingetroffen. In Capela da Ribeira von den Offizieren des 5. Inf. Bat. empfangen, besichtigte er die Riberastraße. Von Curitiba aus wird er zur Strafverurteilung nach Palmas, Jaraguá und Curitiba reisen.

**Als Vertreter der Zentralbahn** ist Dr. Sebastião Guarany de Amaraes in Curitiba eingetroffen. Er hat wertvolles Material für die Ausstellung mitgebracht.

**Der Aero Lloyd Itaipu,** der erst vor kurzem die Linie Curitiba—Itaipopolis eröffnet hat und in Unterhandlungen zum Ankauf eines neuen Flugzeuges mit 8 bis 10 Plätzen steht, um Beschäftigten nach São do Itaipu aufzunehmen, hat einen Bericht über das Jahr 1934 veröffentlicht. Er hat 126 640 km in 783 Flugstunden zurückgelegt, 401 Flüge ausgeführt, 872 Passagiere und 5 920 kg Fracht befördert. Der Sicherheitskoeffizient betrug 100%, die Regelmäßigkeit des Flugdienstes 97%. Gemäß ein Resultat, das dem Unternehmen zur Ehre gereicht.

**Ein Gefahr für jeden Menschen** bilden die sogenannten „Zitras“, mit denen die Kinder aus Gummischleudern mit kleinen Steinchen und Schrotkörnern nach Vögeln, Hasen und Katzen werfen. Diese Zitras sind gefährlicher als Schusswaffen, denn sie verursachen keinen Schmerz und werden von den Kindern selbst hergestellt. Erst vor einigen Wochen wurde ein kleines Mädchen in Paraná von einem solchen Steinchen dahergeschleudert ins linke Auge getroffen, das sofort auslief. Sogleich zur Klinik eines Augenarztes gebracht, mußte dieser den verletzten Eltern erklären, daß auch das rechte Auge des Mädchens verloren sei. Das Kind wird sein Leben lang blind. Der Name des Jungen, der ohne es zu wissen, mit seiner Zitra das Lebewesen ins Auge traf, ist nicht festzustellen. Die Wartung der Gummischleudern laufen ohne Knall durch Gebirge oder Hüme und treffen fast Vögel die Fensterhaken oder Augen der Mimenfänger.

Ein zweites Unglück durch Zitras trug sich vor kurzem bei S. Paulo zu: Eine Lehrerin wurde an einem Auge durch ein gefirnissetes Steinchen

verletzt. Nach längerer Behandlung zeigte sich, daß dieses Auge verloren war und außerdem sehr häufig auslief. Die Zeitungen und persönliche Zeugen berichten jedes Jahr von solchen durch Zitras hervorgerufenen Unglücksfällen.

Da es ja genug andere Spielzeuge gibt, die weniger roh sind und den armen Vögeln oder gar den menschlichen Augen kein Verderben bringen, sollten die Eltern ihren Jungen die Anschaffung und Benutzung von Gummischleudern oder Zitras streng verbieten. Denn die gefährliche und moralische Verantwortung für derartige Verletzungen trifft die Eltern.

**Die Vögel in den Städten** nimmt den mit Zitras betroffenen Jungen die Schuld von ab und schreibt die Namen der Eltern auf, um sie vorkommenden Falls gefälligst zur Verantwortung zu ziehen.

**Deutsche Spielschar.** Am vergangenen Sonntagabend wurde von der Deutschen Spielschar nochmals das Bühnenstück „Deutsches Schicksal“ aufgeführt. Es erdriegt sich, hier nochmals auf das Stück näher einzugehen, da wir in den vergangenen Nummern schon ausführlich darüber berichtet haben.

Im großen Saale des Deutschen Sängerbunds, der freundlicher Weise umsonst zur Verfügung gestellt war, waren alle Plätze so gut wie besetzt, jedoch die Spielschar mit dem Besuch zufrieden sein kann.

Diese zweite Aufführung war deshalb schon ein Erfolg, weil hier die Deutsche Spielschar Gelegenheit hatte, besonders mit dem deutschbrasilianischen Element in Fühlung zu treten, denn ja ihre Mission hier in Brasilien besonders gemindert ist. Bis in die frühen Morgenstunden hinein saßen die Zuschauer mit den Deutschen Spielschar zusammen und sangen mit ihr im gemütlichen Beisammensitzen die herrlichen Weisen des deutschen Volksliedes.

Von hier aus führt die Deutsche Spielschar nach Ponta Grossa. Wir wünschen ihr auf ihrer Weiterreise einen recht guten Erfolg. Möge sie die Gemüther mitnehmen, daß hier in Curitiba ein deutsches Volkstum lebt, das demütig zu seinem Heimatlande Brasilien hält, aber auch niemals vergessen wird, was es seinem Deutschland schuldig ist und zu danken hat. Unsere Landsleute in Ponta Grossa werden der Deutschen Spielschar sicherlich eine herzliche Aufnahme bereiten.

Saõ Paulo.

**Atino Arantes** hat die Führung der Republikanischen Partei niedergelegt.

Der 25. Januar, der Gründungsstag S. Paulos, wurde feierlich begangen. An der großen Parade nahmen 2000 Matrosen der Kriegsschiffe und 40 Militärflugzeuge aus Rio teil. Dem Marineminister, den Seeleuten und den Fliegern wurde eine begeisterte Empfang bereitet.

**Rote Fahnen** hatten am Morgen des 23. ds. Kommunisten in den Stadtvierteln Lapa, Verdes, Moça und Praça an Drähten und Pfosten der Lichtleitung befestigt. Die paulitaner Feuerwehr enteignete die roten Fahnen wieder.

Bundeshaupstadt.

**Osvaldo Aranha** äußerte sich in einem Interimsobertrag über den künftigen brasilianisch-nordamerikanischen Handelsvertrag. Der Vertrag beruht auf den Prinzipien der Gegenseitigkeit u. Selbstbestimmung. Alle Aspirationen Brasiliens sind gewahrt. Brasilianische Produkte sind in Zukunft gegen neue Steuern und Zollerhöhungen geschützt. Verschiedene Produkte werden schärfere Erleichterungen genießen. So kann die amerikanische Regierung den Zoll auf Maté und Mangonier um 50% herabsetzen. Der Kaffeemarkt ist geschützt. Der Vertrag wird jetzt am Ankniff des Ministers Souza Costa unterzeichnet werden.

**In der Deputiertenkammer** kam es zu erregten Auseinandersetzungen zwischen den Deputierten Carlos Lindbergh und Laurio Santos aus Espírito Santo. Der Streit artete in Schlägereien aus, wobei die Sitzung vorübergehend geschlossen wurde.

**Vilino Salgado,** der Integrationschef, erklärte auf dem Propagandakongress in S. Paulo, das Gelingen der nationalen Sicherheit bedeute keinen Kampf gegen den Extremismus, sondern den Kampf gegen den Integralismus mit Hilfe des Kommunismus. Der Weg nach Rio sei jener, den die Konstitutionallisten 1932 gehen wollten, aber nicht zu finden wußten. Wenn das Gelingen komme, werde er über 8 1/2 Millionen Quadratkilometer an 42 Millionen Brasilianer den Ruf der freien Demokratie Brasiliens richten.

**Krieg den Amellen.** Der Ackerbauminister Dillon Braga will einen entschlossenen und inoffiziellen Kampf gegen die Savvas aufnehmen. Von ihm stammt bekanntlich das Wort: Wir müssen Amellen werden, um die Savvas bekämpfen zu können. Damit wollte er dokumentieren, daß die Amellen nur infolge ihrer geschlossenen Einheit und Organisation allen Bemühungen der Regierung spotten.

**Das Wahlgesetz** soll reformiert werden. Man will vor allem das langwierige Verwaltungsverfahren vereinfachen.

**Verkaufte Relegationsmaterial.** Anzahlend Patronen für Luftabwehrschüsse sind, ist von Lancheros im Hafen von Rio in der Nähe der Zollhäuser 2 und 3 auf dem Meeresboden angeordnet worden.

**„Wehe mir uns!“** Unter diesem Slogan hat sich Souza Costa im „Correio da Manhã“ mit der kommunistischen Propaganda in Brasilien. Auf dem kommunistischen Kongress in Moskau, schreibt er, sei eine solche Propaganda in Brasilien, Argentinien und Chile unter Leitung der Sowjetregierung in Montevideo beschlossenen worden. Alle Streiks und sonstigen Unruhen des letzten Jahres seien auf diese Propaganda zurückzuführen.

**Das Gesetz der nationalen Sicherheit** ist am Samstag dem Präsidenten der Bundesversammlung vorgelegt worden. Der Minister Osvaldo Aranha hat den Inhalt des Gesetzes in diesem Gesetz keine Bedeutung des Integralismus, sondern ist dieses innerhalb der Landesgrenze halte.

**Minister Souza Costa** ist in Washington vom Präsidenten Roosevelt empfangen worden. Vorkalender Osvaldo Aranha hat den Minister zum Welken Hause begleitet.

**Die Gefahr der Sezessionen** hat General Flores da Cunha an die Associação Commercial in Porto Alegre telegraphiert, daß er weder mit der Erhöhung der Zölle noch mit der Erhöhung der Frachttarife einverstanden sei und

eine Antwort aus England erwarte, ob es möglich sei, drei oder fünf Frachtdampfer zu chartern.

Ueber die Mission Arthur de Souza Costa berichtet die „New York Times“, daß sie vornehmlich folgende drei Zwecke verfolge:

- 1) den Abschluß eines Vertrages mit dem nächsten Ausbruch nach Nordamerika;
- 2) die Bewilligung eines kurzfristigen Kredits;
- 3) eine neue Einigung im ausmündigen Schuldendienst für den Gesamtbetrag von 140 Millionen Dollar.

Briefkasten.

Für den Briefkasten Guarapuava hat Herr Hilipp Steinhauser die Agentur unserer Zeitung übernommen. In diesem ehemaligen Agenten, Herrn Pedro Klotter, danken wir für die gute Verwaltung der Agentur.

Letzte Nachrichten.

**Deutschland.** Rechtspflege. Die deutsche Reichsregierung verabschiedete am 24. ds. ein drittes Gesetz zur Überleitung der Rechtspflege auf das Reich. Die Justizbehörden und Justizbeamte treten in den Reichsdienst über. Justizbeamte, die das 62. Lebensjahr überschritten haben, brauchen sich nicht mehr in die neue Rechtslage einzuarbeiten, sondern können vorzeitig in den Ruhestand treten.

**Zinsenkung.** Wandbriefe zu 6% und mehr können in Schuldverschreibungen zu 4 1/2% umgeschrieben werden. Diese Maßnahme, die sich auf Wertpapiere im Betrag von 8 Milliarden Mark erstreckt, ist durchaus freiwillig. Man rechnet bei dieser Zinsenkung mit einer jährlichen Ersparnis von 120 Millionen Reichsmark, was wesentlich zur Belebung der deutschen Wirtschaft beitragen wird. Diese organische Zinsenkung hat überall in Bankkreisen eine günstige Aufnahme gefunden. Man glaubt, daß nur wenige die Zinsenkung ablehnen werden. Auch der Berliner Börse rechnet man mit einem glatten Verlauf.

Der 30. Januar, der 2. Jahrestag der Regierungsbildung Hitlers, wird auch in diesem Jahre wieder ein besonders würdiges Gedächtnis durch eine große Hilfsaktion der deutschen Reichsregierung erhalten. Der Tag soll keinen Anlaß zu rauschenden Festen geben. Man will leidenden und arbeitslosen Bürgern eine besondere Hilfe angedeihen lassen. Außer den üblichen Zuwendungen im Rahmen des Winterhilfswerkes sollen an diesem Tage Spenden im Werte von 23 Millionen Reichsmark zur Verteilung gelangen, nämlich 14 Millionen Lebensmittelgutscheine von je 1 Reichsmark und 9 Millionen Kohlengutscheine auf je 1 Zentner Kohlen im Werte von 1,50 M.

**Deutsche Opferbereitschaft** und deutscher Gemeinheitsgeist dokumentieren sich immer aufs neue wieder auf schöne Weise. In den bayerischen Schichtwerken bei Wittenberg haben 2365 Arbeiter beschlossen, einen ganzen Tag umsonst zu arbeiten und den ganzen Lohnbeitrag dem Winterhilfswerk zu überweisen. In einer Bureaumaschinenfabrik in Lüringen machen die Arbeiter vor jezt ab bis Ende März wöchentlich eine Ueberstunde und lassen die Löhne dafür den Hilfsbedürftigen im Saargebiet überweisen.

500 Kriegsbeschädigte aus dem Saargebiet sind in Berlin eingetroffen und haben dem Führer und Reichskanzler Hitler in feierlicher Weise die schwarze Sturmhaube übergeben, die einzige nationalsozialistische Fahne, die vor der Abflimmung im Saargebiet war. Der Führer empfing eine Vorrede von 20 Mann, darunter 4 Kriegsblinde. Als sich der Führer später am Fenster zeigte, wurde er von den Saarländern stürmisch begrüßt. Er rief ihnen zu: Ich danke Ihnen im Namen des ganzen Volkes. Ganz Deutschland ist unendlich stolz auf Sie.

Die Fahne war von einer Stafette vom Saarland nach Berlin gebracht worden.

**Fernschreibantenne.** Reichsminister Dr. Goebbels hat die neuen Fernschreibantenne befestigt, die ihm die Möglichkeit gibt, mit allen feinen Beamten im ganzen Reich schnellsens zu verkehren, weil sie das Propagandaministerium direkt mit allen 33 Dienststellen verbindet. Durch sie können von einer Stelle aus gleichzeitig alle 33 Dienststellen zu einer Konferenz zusammengefaßt werden.

**Deutschland und Polen.** Am 26. ds. war ein Jahr verfloßen, seitdem zwischen Deutschland und Polen der Verbandsabkommen abgeschlossen wurde. Der Führer gerührte am Vorabend dem Berliner Korrespondenten eine Unterredung, wobei er u. a. folgendes ausführte: Die eingeschlagene Politik entspricht dem Gedankengang der nationalsozialistischen Lehre und damit seinem eigenen tiefinnersten Empfinden. Die Repräsentation der Widerstände an der Grenze entspricht durchaus der Kaffeierlehre. Der politischen Standpunkt Deutschlands faßt der Führer in folgende drei Punkte zusammen:

- 1) Deutschland will mit allen Nachbarn im Frieden leben.
- 2) Deutschland wird niemals Vergeltung leisten auf seine Gleichberechtigung.
- 3) Deutschland wird in der Internationalen Zusammenarbeit keine Verpflichtungen übernehmen, deren Auswirkung zu einem Krieg führen können.

Ueber den Völkerverbund sagte der Führer: Wir gedenken nicht, dem Völkerverbund um unsere Gleichberechtigung zu helfen. Wir werden in keinen Bund eher zurückkehren, als wir nicht gleichberechtigt sind.

Zum Schluß gab der Führer der Ueberzeugung Ausdruck, daß im Interesse des Friedens und der europäischen Kultur Deutschland u. Polen zu aufeinandergezielten Zusammenarbeiten verpflichtet seien.

**Konferenz.** Der Präsident der nationalsozialistischen Arbeiterpartei hatte in Berlin eine Konferenz mit Hitler und Göring. Neuler merkt dazu, daß auf dieser Konferenz die Arbeitsfrage, die Position Deutschlands und andere europäische Fragen behandelt worden seien.

**Zur italienischen Frage** meißel des Londoner „Evening Standard“, der italienische Östlands in Berlin hat in einem Interimsobertrag erklärt, daß deutsche Truppen an der italienischen Grenze sich einmischen würden.

Das ist ein über Verstand, die politische Atmosphäre zu vergiffen. Alle diese Meinungen von angeblichen Truppenzusammenschüngen an der italienischen Grenze sind falsch. Der italienische Gesandte in Berlin hat im Auswärtigen Amt erklärt, daß er niemals ein solches Interesse gegeben habe.

**Internationales Kelturier.** Am 25. ds. fand der Auftakt zum großen internationalen Kelturier in Berlin mit dem Einzug der französischen, schwedischen, polnischen und deutschen Offiziere statt. Bei der ersten Prüfung im Springen siegte der deutsche Oberleutnant Brand.

Für das Winterhilfswerk gehen ständig namhafte Summen ein. Am letzten Samstag stand ganz Deutschland wieder im Zeichen der öffentlichen Sammlung. Diesmal war es der VDA, der an die Opferbereitschaft appellierte u. auf öffentlichen Straßen und Plätzen künstliche blaue Blumen verkaufte.

Auch im Ausland wird überall eifrig gesammelt. So haben die Deutsch-Amerikaner bis Mitte dieses Monats die Summe von 60 000 Mark für das deutsche Winterhilfswerk aufgebracht.

Hellige Schneestürme haben im Riesengebirge an Wohnungen, Verkehrslinien und Waldungen großen Schaden angerichtet. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Die Heimkehr der Saar. Zwischen Saarkommission und Reich sind alle Maßnahmen für die Rückgliederung am 1. März getroffen worden. Mit der glücklichen Lösung der Saargebiet sind die politischen Spannungen in Europa gemildert. Der Dank des deutschen Volkes äußert sich weiterhin in zahllosen Spenden für bedürftige Saarländer und in Goldspenden zum Rückkauf der Saargruben.

Die Reichsbahn hat 100 000 Reichsmark für Bedürfnisse gesammelt. Die Mittel werden besonders kinderreichen Familien zugutekommen. Die Stiftung soll jährlich erneuert werden.

Ministerpräsident Göring ist vom polnischen Reichspräsidenten zur Jagd eingeladen worden. Göring hat die Einladung angenommen.

Zum internationalen Kelturier in Berlin haben alle europäischen Nationen ihre besten Reiter entsandt. Im Mittelpunkt der Wettkämpfe steht der Preis der Nationen.

Am 26. ds. ereignete sich ein trauriger Unfall. Beim Springen stürzte der bekannte deutsche Kelturier Ugel Holz, kam unter das Pferd zu liegen und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb. Das Turnier wurde sofort auf einige Zeit unterbrochen.

Die neue Handwerksregelung schreibt für jedes Handwerk eine 3-jährige Lehr- und eine 5-jährige Gesellenzeit vor. Erst der Meisterberuf berechtigt zur selbständigen Ausübung eines Handwerks.

Grüne Woche. Am letzten Samstag ist an der westlichen Peripherie Berlins durch den Landwirtschaftsminister Walter Darré die Grüne Woche eröffnet worden. Ueber 1 000 Ehren Gäste und zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps waren anwesend. Die Grüne Woche ist eine Ausstellung des deutschen Bauerntums. Sie gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung des Bauerntums sowie über die Verbesserungen und Fortschritte des letzten Jahres. Nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Frankreich, Schweden, Norwegen, Polen und Ungarn sind Bauern nach Berlin geeilt. Von der Bedeutung der Ausstellung spricht allein schon der Umstand, daß von dem 60 000 qm großen Ausstellungsgelände 54 000 qm in Anspruch genommen werden mußten.

Die Eröffnungsfeste wurde mit der Duozitäre aus Freilicht von Karl Maria von Weber eingeleitet. Dann ergliff Oberbürgermeister Dr. Sahn das Wort. Er hielt alle Anwesenden, besonders die Gäste fremder Nationen, aufs herzlichste willkommen. In dieser Zeit der Selbstbestimmung, sagte er, sei jeder Staat, besonders aber der Nationalstaat, bestrebt zu zeigen, was er leisten könne. Vom Wohl und Wehe der Landwirtschaft hängt, wie jeder weiß, das Wohl und Wehe jedes einzelnen ab. Deutschland, das durch seinen Führer nach der Saargebietung aufs neue seinen Friedenswillen bekundet, denke an seine Arbeit. Stadt und Land seien unauflösbar zur Lebensgemeinschaft zusammengeschlossen. Die Ernährungslage sei die Existenzfrage eines jeden Volkes. Berlin sei zugleich einer der größten Erzeuger und einer der größten Verbraucher Deutschlands. Es habe rund 100 000 Tausend denutige Fläche Landbesitz und bede sein Gemälde zu 30%, seine Milch zu 25% durch eigene Erzeugung. Als größter Landbesitzer Deutschlands sage ich die Reichshauptstadt mit all in der Gesamtinteressen des deutschen Volkes ein. Hunderttausende Berliner und Zehntausende von Schulkindern finden in den Wäldern von Berlin Freude und Erholung. Der Oberbürgermeister dankt allen, die den Aufbau der Ausstellung unterstützten, die der gesamten Volkswirtschaft nützlich und eine feste Brücke schlagen soll zwischen Stadt und Land.

Dann sprach Ministerpräsident Göring. Zum ersten Male, sagte er, trete auf der Ausstellung die Volkswirtschaft mit einer ganzen Halle in Erscheinung. Land- und Volkswirtschaft arbeiten gemeinsam am Wohl des Volkes. Beide gehören zur Volkswirtschaft. Die Landwirtschaft dient der Ernährung, die Volkswirtschaft der Erzeugung von Rohstoffen. Der Bauer rechnet mit kurzen Zyklen; er erntet jährlich. Die Volkswirtschaft ist für Jahrzehnte, ja Jahrhunderte eingeleitet, und bei ihr letzten Kinder und Enkel den Erben der Arbeit ihrer Vorfahren. Beide ergänzen sich auch insofern, daß die Arbeit der einen auf den Winter auf den Sommer, die der letzteren auf den Winter sich erstreckt. Das Ziel der Volkswirtschaft sei Ernährung, Pflege und Vermehrung des Volkes. Der Deutsche ist aufs Innigste mit seinem Walde verbunden. Auch eine Jagdgesellschaft sei vorhanden. Aufgabe der Jagd sei ja nicht nur die Erzeugung des Wildes zur Erziehung des Kindes und zur Freude der Menschen, sondern auch die Arbeit an der Erziehung. Die deutsche Jagdschicht hat dem deutschen Winterhilfswerk durch Wildabgabe Werte von 1,1 Millionen Reichsmark zugeführt. Wald und Jagd müssen durch eigene Ernte auf ewige Zeiten gesichert werden.

Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeste stand die große Rede des Reichsbauernführers Darré, der einen großartigen Überblick über Bauern- und Bodenpolitik und über die Aufgaben des Bauern- und Bauerntums gab. Seit 2 Jahren, sagte er, sei wieder gearbeitet worden. Die nationalsozialistische Agrarpolitik ist von entscheidender Bedeutung. Sie ist der Angelpunkt der nationalsozialistischen

Aufgabe der Agrarpolitik ist es, den deutschen Sozialismus Wirklichkeit werden zu lassen. Der deutsche Bauer wird nicht nur als Bauer, sondern auch als Mensch betrachtet. Landwirt, sondern auch als Bild über die Erde. Die Grüne Woche gibt ein Bild über die Aufgabe der Agrarpolitik. Sie soll zeigen, daß die Aufgabe der Agrarpolitik ebenso den deutschen Bauern wie den deutschen Sozialisten ein Ziel ist. Früher trugen die deutschen Bauern den Stempel einseitigen Selbstverständnisses und zielten den Gegenlag der Lebensgrundlage und Land. Im vorigen Jahre waren zum ersten Male der Bauer in seiner Bedeutung als ganzes Volkstum zur Geltung gekommen. Die nationalsozialistische Agrarpolitik verbindet ebenso eine neue, wirtschaftliche Agrarpolitik, wie sie andererseits den Bauer bei guten Ernten und Entwertung seiner Erzeugnisse schützt. Sie ist ein Ansporn zur Leistungsförderung, weil sie dem Bauern den verdienten Lohn einer solchen Leistungsförderung garantiert. So kann der deutsche Bauer seine wichtigsten Aufgabe gerecht werden, die Ernährung des deutschen Volkes aus seiner eigenen Scholle zu sichern. Die Erreichung dieses Zieles ist nicht unmöglich. Damit wird die deutsche Bauernschaft zum Werkzeug des nationalen Freiheitsbewegungen.

Allen Reben folgten laute Beifallsstürme und begeisterte Huldigungen auf den Führer und Reichskanzler Hitler.

Stürme über Europa. Ein solches Sinken der Temperatur am letzten Sonntag hat über Europa schwere Stürme gebracht. In Pommern, Ostpreußen und in Ostpolen sind zahlreiche Häuser abgedeckt worden. In England wurden Fabrikschornsteine niedergedrückt und Leistungsmaschinen und Dämme umgelegt. Vom Kanal und der schottischen Westküste wurden verschleudene Schiffsrümpfe gemeldet. Ein ruhiges Flugzeug geriet auf der Fahrt von Edinburgh über dem Armeikanal in den Sturm. Ihm wurde der Gepäckraum abgedeckt, und ein Teil des Gepäcks sowie ein Goldbarren im Werte von 7 000 £ sind verloren gegangen.

Inventurverkäufe. Gestern begannen in Deutschland die 10tägigen Inventurverkäufe. Diese Inventurverkäufe sind heutzutage durch gesetzliche Bestimmungen geregelt. Viele Waren sind vom Inventurverkauf ausgeschlossen; so vor allem die sogenannten alten Lebewesen. Kein Käufer braucht also mehr zu fürchten, daß er im Inventurverkauf etwas erhält, was dem Preise nicht entspricht.

Ermäßigungen von Schiffsfahrtpreisen. Im Schiffverkehr von Deutschland nach England, Irland und Frankreich sind die Fahrpreise erheblich ermäßigt worden. So kostet vom 31. Januar 1. ds. ab die Fahrt von Deutschland nach England nur noch 35 Reichsmark, also weniger als die Hälfte der früheren Preise. Die von Hamburg nach London beträgt man auch von Hamburg nach Cherbourg nur 35 Mark. Bei sofortiger Rückfahrt wird eine 10%ige Ermäßigung gemährt.

Im Saargebiet ist seit der Abstimmung das Tragen von Parteiuniformen gestattet. Der Führer der deutschen Front hat aber von sich aus das Tragen solcher Uniformen bis zum 1. März untersagt und so einen neuen Beweis der Loyalität der deutschen Front gegeben.

Eine Studiengruppe argentinischer Akademiker ist am letzten Samstagabend in Köln eingetroffen. Die jungen Akademiker, vornehmlich Mediziner, interessieren sich besonders für die pharmazeutische Industrie. Sie haben der S. O. Farbenindustrie Bayer und anderen Fabriken Kölns einen Besuch abgestattet.

Rei- und Jagdturist. In Verbindung mit der Grünen Woche findet in Berlin das internationale Rei- und Jagdturistertreffen statt. Am Samstag fand das schwere Jagdspringen statt. Unter der großen Anzucht bestanden 9 Wettbewerber. Sieger auf den von Hitler gestifteten Preis blieb der deutsche Oberleutnant Hoffe.

Danzig. Schwere Schmelze. Man hat den Bau einer Schmelzfabrik über den Weichselfluß geplant. Möchte der Bahn liegen in der Reichshauptstadt Danzig auf. Die Danzigerbahn wird in ihrem Traktortrieb 3 Kraftwagen oder 200 Personen befördern können und braucht zur Ueberfahrt der Weichsel kann die Bahn nicht gefährdet werden. Winterexport. In St. Pauli erlangt beim Eislauf das deutsche Winterport Maxim Herbst und Ernst Bayer den ersten Platz und somit die europäische Meisterschaft. Im Kunstlauf erwarb der Oesterreicher Karl Fischer die europäische Meisterschaft, während Ernst Vaner erst den vierten Platz bezaupelte.

Frankreich. Hitlers Interimsobertrag mit dem polnischen Korrespondenten der „Gazeta Polska“ wird in der französischen Presse sehr kommentiert. Das Blatt „Paris Soir“ begrüßt die Verbesserung in den deutsch-polnischen Beziehungen, befürchtet davon aber eine Verschlechterung der Beziehungen zwischen Polen und Frankreich.

Der französische Schriftsteller Jules Romains tritt für eine deutsch-französische Verständigung ein. Er schreibt, die Abstände sind überbrückt und die Deutschen können sich darauf hin, daß eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich Europa und der Welt seine Freunde nie verzaulen würde. Deutschland hat die Deutschen nicht verzaulen. Und auf Grund von anderen Wäldern, nur dem Frieden dienen wollen. Deutschland verhalte sich zu Frankreich wie ein guter Nachbar und nicht wie ein Feind.

England. Eine schwere Explosion in London. Eine schwere Explosion in London ereignete sich am Sonntag. Der Unfall war kilometerweit zu hören. Die Leute eilten eiligst auf die Straße. 2 Personen sind verletzt worden.

Tschekoslowakei. Der Slowakische Städtetag in Prag. Der im Juni stattfindende Städtetag in Prag, der im Juni stattfinden wird, mußte auf unbestimmte Zeit verschoben werden, weil Polen seine Teilnahme endgültig abgelehnt hat.

Der Staaten. 18 000 Millionen. Der Staatenrat der U.S.A. plant für Oktober Washington rund um Südamerika nach Los Angeles und zurück nach Washington. Der Staatenrat wird die Preise von zusammen 100 000 Dollar ausgeben.

Die Deutsche Winterhilfe erwartet auch Dein Opfer, wenn Du Dich als Glied der großen deutschen Volksgemeinschaft betrachtest.

# EIN THEATER

**Schuhe:** für klein und groß, für jung und alt, für Bälle, Straße, Strand und Wald.

**Bedarfsartikel,** die jedem Schuhmacher angenehm sind, wie Leder, Sohle, Nägel, Garn und Stiefelcreme.

programm ist diese Anzeige nicht, aber wir werden Ihnen nachstehend erzählen, was Sie alles bei uns zu den billigsten Preisen bei bester Qualität haben können:

**Koffer:** Ränzel, alle Sorten Mappen, Taschen für Nickel, Silber, grüne und braune Lappen.

**Spiele:** Würfel, Spielmarken, alle aus Galalith, Dominos und was es dergleichen noch mehr gibt.

ALLE AUF ZUR **CASA FAVORITA** Stammhaus: CURITYBA — Rua Riachuelo 181.

**Nova Bremen**  
Rua Santa Catarina, 236  
Das Zentrum der Stadt, etwa ein Kilometer entfernt vom Hauptbahnhof, wie auch von der Post, ist das Grundstück, 200 Quadratmeter groß, mit einer wunderschönen Aussicht und elektrischer Straßenbeleuchtung, zu verkaufen. — Gefundes Klima, ca. 20 m über dem Meeresspiegel. Weitere Auskunft erteilt: Carlos Gaiser de Godoun, Hornb. Bisconde de Marapua 2-36 — Curitiba.

## Eisenbetten

Matratzen in jeder Qualität, 41  
Gummimatrizen nach Maß

werden garantiert gut und billig hergestellt in der Spezialfabrik von HENRIQUE SCHEER  
Rua Floriano Peixoto 515 Curitiba — Tel. 460.

**Raucher!**  
Sie finden bei uns die beste Auswahl Raucherartikeln.  
**Hey & Kellermann**  
Rua José Bonifácio 110 Fone 382.

**Zuschneidekursus**  
Epstein Dina, garantiert und leicht erlernbar. Musik und Anleitungen im Turnbund von 9-11. Bei sofortigem Beginn Preisermäßigung. 271

**Todesanzeige und Dankagung**  
Am 22. d. M. entschlief nach einem schweren Leiden im hohen Alter von 77 Jahren, 10 Monaten unter innigster Sorge

**Elmuth Moser.**  
Die danken Herrn Pastor Amann für die tröstlichen Worte im Hause sowie am Grab der Mutterkapelle, St. Gertrud, die ihr verstorbenen Mutter mit herzlichem Trauerwunschn nach dem Leben nach dem Himmelsreich geleitet, aber auch den lieben Nachbarn, die aufopfernde Hilfe allen Freunden und Bekannten, die dem großen Traueranfall teilhaftig waren, an dem alle Beteiligten Anteilnahmen die Ehre zu erweisen.

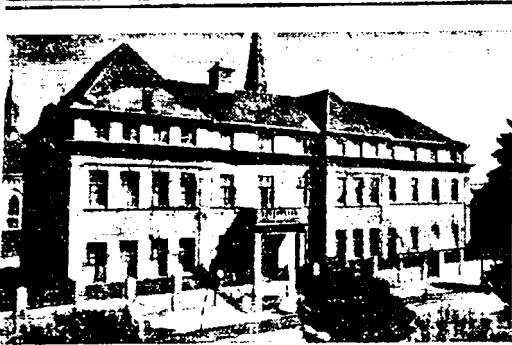
**Neue Kurse**  
In den in der letzten, besten, schen, Fachlehrer-Schule, unter der Leitung von Herrn, dem renommierten, zum ersten, kompetentesten, Garantien, höhere, Kurse, auch ohne vorherige Kenntnisse.

**Rundschälmaschine**  
gebraucht, aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. — Offerten an RODOLPHO HALTRICH Caixa postal 421 - Curitiba.

**Antibiotischer Überträger**  
**Ernesto Niemeyer**  
Rua. João Guaberto 875  
Telephon 248  
Übertrager der Antibiotika, die zur Bekämpfung von Bakterien, Pilzen, Viren, etc. verwendet werden. Die Übertrager sind in Form von Tabletten, Kapseln, etc. erhältlich. Weitere Informationen unter 281

**Gesucht**  
gute Köchin bei guter Bezahlung.  
Rua Senador Correia 4  
Für anständiges, arbeitswilliges Mädchen oder Frau.  
Rua. Ernesto Marques 29.  
75

**VORANZEIGE!**  
Fahnenweihe-Fest  
des Deutschen Männergesang-Vereins  
„EINIGKEIT“ am 9. und 10. Februar.  
Programm folgt.



**Verein Deutsche Knabenschule**  
COLEGIO BOM JESUS.  
**EINLADUNG.**  
Die diesjährige GENERALVERSAMMLUNG mit Neuwahl des Schulvorstandes findet statt am Mittwoch, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Knabenschule.  
Sämtliche Mitglieder und Eltern der Schulkinder sind freundlichst eingeladen.  
DER SCHULVORSTAND.

**Zu mieten gesucht**  
1 Haus mit größeren Hinterräumen sowie Hof für Industrie. Ziemlich Zentral gelegen. Information bitte an  
Martinho Schulz  
Korbmöbelfabrik  
RUA DO ROSARIO 60.  
277

Die Verlobung ihrer Tochter MARIELE mit Herrn LOTHAR MEYER zeigen ergebenst an  
Julius Wolf und Frau.  
**Mariele Wolf**  
Lothar Meyer  
VERLOBTE.  
Curitiba, 29. Januar 1935.

**Mitteilung.**  
Unsere Näh- und Handarbeitsstube haben wir in der RUA 15 DE NOVEMBRO 412, Zimmer 14 (über Confeitaria Cometa) eingerichtet, woselbst wir Aufträge gern entgegennehmen.  
ELSA & DOLDY BURMESTER

**Die Deutsche Winterhilfe ist eine Tat der Gemeinschaft.**  
Auch wir müssen helfen, wenn wir uns zur Gemeinschaft zählen.

**SOHN**  
ehrbarer Eltern, welcher Lust hat die Goldschmiedekunst zu erlernen, findet gewissenhafte kunstgewerbliche Ausbildung im Goldwarengeschäft  
„A PEROLA“  
Rua 15 de Novembro 389. — Curitiba.  
Nur mit allerbesten Empfehlungen.  
Kann evtl. im Haus wohnen.

**Deutsche Kolonie „Marschall Hindenburg“.**  
Handwerker, Landwirte, die Wert legen, auf sehr gutes, reichhaltiges Land mit ausgezeichnetem Hochlandklima, wo ganz hervorragendes Braugerste, Weizen, Roggen, Weizen, Kartoffeln, etc. u.s.w. geübt, u. das dazu sehr nah an der Eisenbahnstation gelegen, mögen sich in der Kolonie „Marschall Hindenburg“ niederlassen. Alle Landbesitzer, die in Verbindung ankommen, sollen sich an das Kolonisations-Büro von Herrn Tribstall Praß (früher Hotel Goldbach) wenden, wo sie sehr ermäßigte Hotelpreise haben. Um kostenlose Auskunft, Prospekte u.s.w. wende man sich an Josef Peters — Direktor — Estação Fiebrig, Santa Catharina. 46

**Dr. Carlos Heller**  
verreist bis zum 10. Februar.



**Krebs und Tuberkulose.**  
Moderne und wirksame Behandlung.  
**Dr. Francisco Franco**  
Ueber der Pharmacia Tiradentes.  
Von 2-4 Uhr.

**Betten**  
Drahtmatratzen, Matratzen aus Kokos, Wolle, Pferdehaaren und aus Heu kauft man gut und billig in der BETTENFABRIK von August Heeren  
Rua M. Floriano Peixoto Nr. 647.

**Uebersetzte Nerven**  
VERSTÄRKEN TAUSENDFACH!  
Um sie zu beruhigen und voellige Selbstbeherrschung zu erreichen, genuegt 1 Tablette Adalina.  
Adalina sichert auch einen gesunden, tiefen Schlaf. Das weltbekannte Bayer-Kreuz verbuergt vollkommene Unschaedlichkeit.  
10 Tabletten mit 10 Tobakken zu 0,5 gr.  
Neue Packung mit 6 Tabletten zu 0,25 gr.

**ADALINA**  
Aelteres, deutsches Ehepaar  
Sucht Chacara oder Sitio zu bewirtschaften. Will erziehen in allen Fächern, auch Hühnerzucht und Vorkurswein-Zubereitung. Zu erfragen  
Rua Barão do Erro 151.

**Köchin**  
für kleine Familie gesucht. 271  
Rua Silveira Jordán 1368.

**Aranha**  
neu, billig zu verkaufen.  
Kunsthandwerk erteilt  
Rua Voluntario da Patria 87, oder Rua Paula Gomes 708.

**Zu verkaufen**  
1 einf. Bett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Badstomede 100\$000, 1 Bett mit 80\$000, 2 Stuhlsetts mit 20\$000, 1 Küchenschiff mit 20\$000, 1 fast neues Fahrrad — Europa 250\$000, 1 fast neues Geschloß, Markt-Gesetz, 4 mm. 80\$000, Mikroskop, Schablonen, Wertzeuge etc. mit jedem annehmbarem Preise.  
Rua André Rebouças 207 280 (Hilfsoffiz).

**Gesucht**  
mird ein Mädchen, das kochen kann.  
282  
Boemia Vicente Machado 385

**Auto Essex**  
Verkaufe ein Auto „Essex“, 6 Zylinder in perfektem Zustand. Zu erfragen  
Rua Paula Gomes 871.

**Dynamo**  
110 — 120 oder 220 — 230 Volt, 5-6 KW, mit Zubehör, zu kaufen gesucht. Angebote an 281  
Kocher-Verfahren Ltda. Guajuvira — Paraná.



**Gerd Claassen & Kaminski**  
PARANA' — Avenida Vicente Machado 580 — CURITYBA  
Heiligenstatuen in jeder Grösse und Ausführung.  
WERKSTÄETTEN für Altarbau u. Kirchenmöbel, Bildhauerei.  
Weihnachtskrippen in verschiedenen Grössen, 20teilig, von 35\$000 an bis zur feinsten Ausführung.

**Traumafid**  
Name gef. gesch.  
Das vorzügliche Wundwasser und hygienische Spülmittel.  
Macht die Wundbehandlung unabhängig von Salben, Wundstрупwässern, aseptischen und antiseptischen Flüssigkeiten und Verbänden.  
Ausserdem ist Traumafid ein gutes Schleimhautmittel, das bei Verletzungen, Ulcerationen u. Entzündungen der Schleimhaut diese bald wieder in den Normalzustand zurückführt.  
Ferner ist Traumafid gut geeignet zur Herstellung von hygienischen Spülösungen für Frauen, ferner zu Einspülungen bei Schwelligkeiten, sowie zum Gurgeln bei Halsentzündungen und Erkältungskrankheiten.  
Traumafid ist auch als Traumafid-Salbe und -Paste erhältlich.  
Ausführliche Sonderdrift kostenlos.

**Dr. Willmar Schwabe Ltda.,** Rua Rodrigo Silva, 18  
Laboratorio de Homeop. e Biochimica São Paulo  
Vertreter für den Staat Paraná: Drogeria „Suiffa“, Curitiba  
Niederlage: Curitiba, Pharmacia „Minerva“  
Niederlage für Ponta Grossa: Pharmacia „Minerva“  
Niederlage für Paranaguá: Pharm. „Internacional“, Rua 15 de Nov. 5.  
Niederlage für União da Victoria: Pharmacia „Victoria“.  
Niederlage für Lapa: Homeopatia da Cruz Verde.

**Rosenkränze, Medaillen, Kruzifixe, Heiligenbildchen, Kommunionndnen, hat besonders billige.**  
Casa São José — H. Schobbenhaus-Ortmann — Rio Negro.

**Kaufen Sie kein Land**  
das sich nicht auszeichnet durch:  
Einwandfreie Besitztitel — Fruchtbarsten Boden — Gefundes Klima — Wirtschaftliche Wasser-Verhältnisse — Ebenes, steinfreies Gelände — Gute Verbindungen mit den wichtigsten Städten durch Eisenbahn und Autostrassen.  
Unsere Landereien erfüllen alle diese Bedingungen für eine erfolgreiche Kolonisation und heißen deshalb nicht nur recht, auch das  
**Südamerikanische Kalifornien**  
Die Eisenbahn geht bereits bis in das Zentrum unserer Kolonien:  
**LONDRIANA,**  
Sitz unserer Verwaltung und eine Stadt von 600 Häusern mit allen modernen Einrichtungen. Londrina wurde in den drei Jahren seines Bestehens zum wichtigsten Punkt des Nordens von Paraná und ist von über 2000 bestehenden Farmen umgeben. Nur 6 km entfernt liegt an einer glänzenden Autostrasse die deutsche Kolonie  
**HEIMTAL,**  
wo heute, 4 Jahre nach der Gründung, schon fast alle Kolonisten verkauft sind und ein eigener Stadtplatz mit deutscher Schule angelegt wurde. Auch  
**NEU-DANZIG**  
hat bereits einen Stadtplatz mit verschiedenen Kaufhäusern, Hotel etc. und in der Kolonie  
**ROLAND,**  
wo sich schon über 200 Familien angesiedelt haben, stehen ebenfalls Stadtplätze zum Verkauf.  
Land von Rs. 400\$000 pro Alqueire an.  
Zur Befestigung freie Fahrt von Curitiba nach Londrina und zurück.  
Verlangen Sie nähere Auskünfte durch:  
**CIA. DE TERRAS NORTE DO PARANA'**  
Rua 3 de Dezembro 49, 2. Stock — Caixa Postal 2771 — São Paulo.  
H. B. — Kein Agent ist berechtigt, Geld im Namen der Gesellschaft zu empfangen.

**Haus**  
im Zentrum, 770 Quadrat, Rua Barão do Erro 370, auch für Geschäft geeignet, billig zu verkaufen.  
285  
Information Rua S. Francisco 189.

**Deutsches Ehepaar**  
Sucht kleines Häuschen. — Preise bis 80\$000.  
Rua Monf. Celso 51.

**Gelegenheitsverkauf.**  
Bar mit Wohnung, 30 m von der Boemia, besonderer Umstände halber zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres unter Preis 28 abt. persönlich von 6-8, Rua Monf. Celso 280. 284

**Grundstück**  
etwa 18000 Quadratmeter, ganz überzogen, preiswert zu verkaufen. Gelegenheitsverkauf. Interessenten bei Jugend. Anträge an die Agentur des Platzes unter  
H. B.  
Rua S. Francisco 237.

**Ein Grundstück**  
mit 11 Meter Front zu verkaufen.  
Rua Simão Volpato 408 (anlaga R. Alfungu).  
251  
Eine gute  
**Köchin**  
wird gesucht. Rua Cruz Verde, 284.

**DIE SOCIEDADE METAL — GRAPHICA, LDTA. —**  
FABRIZIERT  
Blechmaterialen für Industrie u. Handel. Abziehbilder für Industrie und Handel. Abziehbilder zum Abbügeln für Markierung von Kisten, Säcken etc. Lithographie: Etiketten, Packungen und Plakate. Spezialität: bedruckte Blechbüchsen und Plakate mit Prägung. Verlangen Sie Muster und Preise.  
**Sociedade Metal Graphica, Ltda.**  
CURITYBA :: Caixa Postal 179 :: Paraná  
Telephon 163 — Telegr. „Somegra“  
Avenida João Gualberto 113.

**Pharmacia Humanitaria**  
DEUTSCHE APOTHEKE  
Rua Trajano Role 3, Fátima Rua Amaria  
Vollständig neu eingerichtet. Sortiment sämtlicher Spezialitäten. Rezepte werden gewissenhaft ausgeführt, unter preiswerter Berechnung. Prompte reelle Bedienung.  
Anschreiben an die Haupt- Apotheke oder des Vertreters, Dr. Reichlebe de Silveira Cruz.

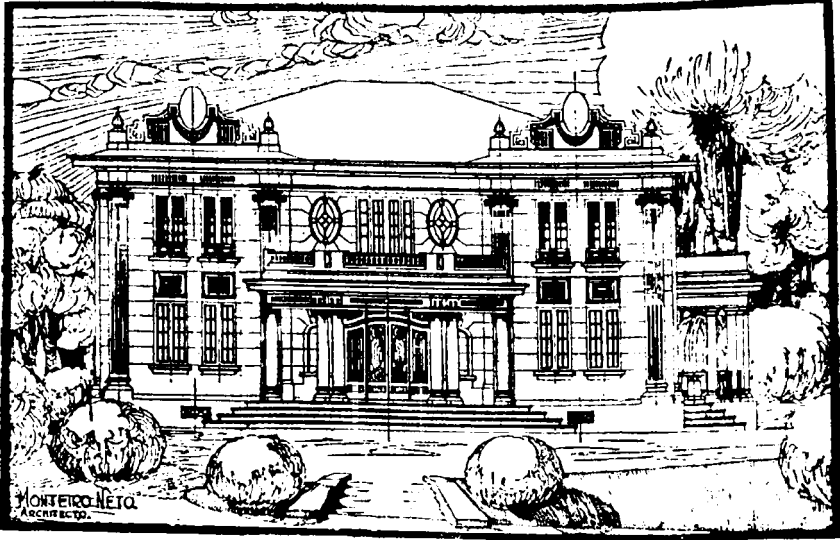
# Warum zahlen Sie Miete?

Haben Sie schon einmal ausgerechnet, wieviel Sie bis heute an Hausmieten ausgegeben haben?

Selbst bei einer monatlichen Miete von Rs. 150\$000 werfen Sie pro Jahr Rs. 1:800\$000 fort.

In 10 Jahren also Rs. 18:000\$000, genügend, um Ihr Eigenheim zu bezahlen. Melden Sie so viele unnütze Ausgaben!

**Die Predial Sul America S/A.,** bestens organisiert, bietet Ihnen Gelegenheit schnell, sicher und mit wenig Geld zum Eigenheim zu gelangen — ohne Fiador, Zinsen oder Auslosungen — mit monatlichen Abzahlungen, die kleiner als die Hausmieten sind.



Zum Beispiel:		Zum Beispiel:	
Wert des Hauses	Monatl. Abzahlung	Wert des Hauses	Monatl. Abzahlung
5:000\$000	33\$000	30:000\$000	198\$000
10:000\$000	66\$000	35:000\$000	231\$000
15:000\$000	99\$000	40:000\$000	264\$000
20:000\$000	132\$000	45:000\$000	297\$000
25:000\$000	165\$000	50:000\$000	330\$000

**Die Predial Sul America S/A.** hat in Rio Grande do Sul und Rio de Janeiro im ersten Jahr (1934) Rs. 3.098:000\$000 ihren Bausparern zugeteilt. Selen auch Sie einer der ersten in Paraná, um schnell zu einem Eigenheim zu gelangen.

Unser Bausparsystem beruht auf langjährig erprobten, unfehlbaren Berechnungen, für jedermann erreichbar. Erwerben auch Sie sich auf diese Weise ein Eigenheim; dann können Sie Ihrer Familie allen Komfort bieten, sie von den Hausmieten erlösen und Ihren Kindern die Zukunft sichern. Verlangen Sie heute noch Prospekte und Erklärungen ohne jeden Zwang, bei der

**Predial Sul America S/A., Curitiba.**  
Rua 15 de Novembro, 412  
1. andar — Fone 1661.

**Dr. med. Camara**  
mit Praxis an den Hospitälern in Rio de Janeiro, Berlin und Hamburg.  
Spezialist der Frauenkrankheiten. Behandlung nach modernstem deutschen System.  
Operationen. — Geburtshilfe. — Allgemeines Klinikum.  
Konsultorium und Residenz: Rua Marechal Floriano 17, Ecke Praça Tiradentes, von 2-5 Uhr.  
Spricht deutsch.

**Dr. Jorge Meyer**  
7-jährige Praxis der Kranken- und Frauenärzte in Rio de Janeiro, Berlin und Hamburg.  
Spezialist der Frauenkrankheiten. Behandlung nach modernstem deutschen System.  
Operationen. — Geburtshilfe. — Allgemeines Klinikum.  
Konsultorium und Residenz: Rua Marechal Floriano 17, Ecke Praça Tiradentes, von 2-5 Uhr.  
Spricht deutsch.

**Dr. Fabio A. D. Gama**  
Zahnarzt-Chirurg.  
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.  
Spezialität: Zahnfleischentzündungen u. Entzündungen (Gingivitis), Behandlung mit Elektrizität, Hochfrequenz, Schmerzloses Zahnziehen.  
Konsultorium: Rua Quiladaban 180.

**Dr. Dante Romano**  
Professor für Operationen der Bauchhöhle in der Medizin — Praxis an Berliner Hospitälern.  
Operationen von Blinddarm, Becken aller Art, Hämorrhoiden, Verengung der Gebärmutter, der Harnröhre, Leber, Blase, Prostata, sowie anderer innerer Organe.  
Konsultorium: Praça Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.  
Man spricht deutsch.

**João Paul ZAHNARZT**  
Spezialist in Prothesen (Gebissen, Brücken, Stiftdrüsen u. Kronen).  
Moras maracás  
Sprechstunden: 9-11 u. 2-6 Uhr.  
Konsultorium u. Wohnung: Rua Paula Gomes 579.  
Telefon 947.

**Dr. Bernardo Leinig**  
mit längerer Praxis in hiesigen u. ausländischen Krankenhäusern.  
Allgemeine Praxis.  
Spezialbehandlung von Frauenleiden, Varicose, Geschlechtskrankheiten.  
Hämorrhoiden u. Krampfadern (offene Beine) ohne Operation.  
Höhensonne u. Diathermie.  
Geburtshilfe und Operationen.  
Sprechstunden: von 10-12 Uhr vormittags von 4-7 Uhr nachmittags in der Pharmacia Stellafield, Praça Tiradentes.  
Wohnung: Rua José Loureiro Nr. 246 — Telefon 79.

**Zahnärztin**  
Janine Schmitzinger.  
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.  
Schmerzloses Zahnziehen und modernster Zahnersatz.  
Allgemeine Klinik.  
Sprechst. 8-12 u. 2-5 Uhr.  
Konsultorium u. Wohnung: Rua 13 de Maio Nr. 818, Ecke Rua Trajano Reis.

**Dr. Sinke Ferreira**  
mit langjähriger Praxis an den Hospitälern von Rio Grande do Sul und Curitiba.  
Behandlung der Krankheiten im Allgemeinen. — Spezialist für Frauenleiden und in Geburtshilfe.  
Konsultorium: Rua 15 de Novembro 457; oberhalb der Farmacia Tell von 10-11 und von 14-16 Uhr.  
Wohnung: Rua Ermelino de Leão 349 — Telefon 1617.  
Kann zu jeder Stunde gerufen werden.

**Zahnarzt**  
Afonso Paulo Ebel  
Gemischte Behandlung. Modernster Zahnersatz.  
Sprechst. 9-11 u. 2-6 Uhr.  
Konsultorium u. Wohnung: Rua Marechal Floriano Petrópolis 658 (Cobredo).

**Zahnarzt**  
C. A. Iwersen  
Speziell in Mundchirurgie.  
Naturgetreuer künstlicher Zahnersatz. Behandlung nach den neuesten Methoden.  
— Qualitätssicherung —  
Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr.  
Rua João Rêgo 7, Ecke Rua 15 de Novembro.  
Telefon 314.

**J. Gelbert e Matiske**  
Academicos de Direito.  
befolgen in kurzer Zeit:  
Naturalisationen, fertigen Ehepapiere an und besorgen Reisepässe.  
Man spricht deutsch.  
Bureau: Rua Barão do Rio Branco 562 Curitiba.  
Es werden auch Beforgungen für das Innere des Staates gemacht.

**WALDEMAR GRUMMT**  
Zahnarzt  
Sprechstunden: von 1 bis 5 Uhr.  
Rua Riachuelo 319.

**Für sofort gesucht**  
ein älteres, feines Mädchen.  
Auf Kochen und Waschen.  
Franz Kötzler  
Rua Marechal Deodoro 228.

**Zahnarzt**  
Oscar Otto Junior  
Rua Trajano Reis 505.  
Sprechstunden von 8-11 und 2-5 Uhr.  
Auf Wunsch auch abends.

**Dr. Pericles de Mello e Silva**  
ARZT.  
Praxis an europäischen Hospitälern.  
Moderne Behandlung von aufgetriebenen Krampfadern (sclerobras) Blutleeren (deutsche Methode).  
Innere Krankheiten (Herz, Lunge, Nieren, Magen etc.) Nervöse Krankheiten.  
Sprechstunden privatistisch über der Pharmacia Internacional\* von 9:30 Uhr bis 12 Uhr vorm. und von 2-8 Uhr nachm.  
Rua 15 de Novembro.

**Helfen durch Handeln**  
ist der Grundsatz der Deutschen Winterhilfe.  
Das Opfer ALLER ist notwendig, um auch in diesem Jahre allen notleidenden Volksgenossen helfen zu können.

**Regulador Sant'Anna**  
heilt radikal in wenigen Tagen alle Frauenleiden. Uterusbeschwerden verschwinden überraschend schnell.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

**Niemals vergessen**  
**BALSAMO S. HELENA**  
beseitigt jeden Schmerz.

**Weisses Haar**  
**JUVENTUDE ALEXANDRE**  
gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärbung. Wirksam gegen Schuppen und gegen Haarausfall. Verhindert Kahlköpfigkeit.  
**JUVENTUDE ALEXANDRE**  
gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar! Seit 30 Jahren erprobt. Gebrauchsanweisung auch in Deutsch.

Erst die Beteiligung aller wird die Deutsche Winterhilfe zu vollem Erfolg führen.  
Steht Dein Opfer schon in der Sammelsthe?

**HERMES 2000**  
Die hochwertigste Schweizerische Präzisions-Schreibmaschine!  
248 Unverwundliche Vorführung durch KWASINSKI, EGG & CIA., Rua Mons. Celso 29.

**Chapelaria Elegante**  
Rua Riachuelo 130.  
Stets die neuesten Modelle von DAMEN- und KINDERHUETEN.  
Eigene Blumen- und Brautkränze-Fabrik.  
Brautschleier in allen Preislagen.

**Depurativo Sant'Anna**  
**Elixir Bi-Jodado.**  
Das beste Präparat gegen Syphilis, Rheumatismus, Uterusleiden, Hautkrankheiten.  
— VERSAGT NIE! —  
Ein Fläschchen von diesem Mittel wiegt fünf andere auf und erübrigt die Fingerringen.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

**Junger Mann**  
sucht möbliertes, geräumiges Zimmer mit Badbenutzung. Angebote mit Preisangabe unter „Zimmer“ an die Agentur, Rua S. Francisco, 237.  
**Freudig Opfer bringen**  
heißt die Parole der Deutschen Winterhilfe

**Pharmacia Te**  
Deutsche Apotheken  
Sigel, Egel & Cia.  
Rua 15 de Novembro  
Curitiba — Telefon  
Gewissenhafte Antenne sämtlicher ärztlicher Befolgungen. — Alle allernötigsten sowie die neuesten Präparate auf Lager.  
Prompote Lieferung bei träge frei ins Haus.

**Zu verkaufen**  
ein Secoss und Molten Geschäft in der Rua Santa Maria. Zu verkaufen mit E. H. in der ds. Blattes.  
Zimmer.  
Freundlich möbl. Zimmer, sep. Eingang, Bad und Kaffee an besseren Herrn zu mieten.  
Rua Ignacio Couto 27

**ZEISS IKO FILM**  
26°  
ist äusserst symphonisch — feinkörnig — schleierlos — orthochromatisch.  
Das ist ein Spruch, den Sie sich merken sollten und der Ihnen bei der Ergänzung ihres Negativmaterials durch Zeiss Ikon Vorzüge immer im Vorteil sein wird.  
Darum verlangen Sie den Photographen ausdrücklich

**FILM ZEISS IKO**

**Allerlei.**

Der „Jude Paulus“. Die antideutsche Auslandspresse führt sich immer wieder mit Belegen auf deutsche Presseäußerungen von der Art, von der jetzt wieder die Zeitschrift „Religiöse Revolution“, das Organ des Herrn Arthur Winter, ein Beispiel gibt. Aus dem jüngsten Heft dieses Blattes, der angeblich zur deutschen Kirchenfrage Stellung nehmen will, druckt das amerikanische Nachrichtenbüro die nachfolgende Stelle wörtlich ab:

„Was ist nun die Ursache dieser verhängnisvollen religiösen Zerrissenheit? Nichts anderes als die Tatsache, daß die heutigen Kirchen beider Weltenteile, die katholische sowohl wie die protestantische, und ihre sämtlichen Aarten und Ketten einschließlich der sogenannten Deutschen Christen kein wahres Christentum, sondern ein Scheinchristentum lehren, denn sie verkünden nicht die ursprüngliche reine Lehre, die der arische Heil und Heiland Jesus Christus vor 2000 Jahren der Menschheit brachte, sondern das, was der Jude und Rabbiner Paulus sich daraus zurecht konstruiert hat, da er als Jude ganz außerhande war, ihren tiefsten arisch-heidnischen Sinn zu erkennen. Denn die reine ursprüngliche Lehre Jesu ist unserm deutschen Blut und Wesen atemgemäß. Sie ist arisch, heidnisch durch und durch, während die Lehre des Paulus mit deutschem Blut und Wesen unvereinbar ist, denn sie ist unheidnisch, jüdisch-pöpstlich, sie wendet sich an die niederen Instinze des Menschen. Der nationalsozialistische Grundgedanke „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ ist nichts anderes als die praktische politische Gestalt der ursprünglichen reinen Lehre Jesu! So ist er der erste und größte Nationalsozialist aller Zeiten!“

„Gehem gab es Marxisten und eine sozialistische Presse, die den Heiland den größten Sozialisten aller Zeiten nannten. Man sollte die drei Schlagworte und Geschmackslosigkeiten dieser Art aus dem religiösen Streifen lassen; denn Jesus Christus ist weder in ein Parteiprogramm noch in eine Klasse festzulegen. Es gibt weder einen „Kaffe-Jesus“ des „Juden Paulus“, noch einen arischen „Kaffe-Jesus“. Es gibt nur einen Christus-König aller Klassen und aller Zeiten, einen ewigen Gott und Richter.

**Königlicher Scherz.** Nicht nur Bücher, sondern auch Weinflaschen haben ihre Schicksale. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hat der königliche Kellermeister von Madrid eine beträchtliche Anzahl von Scherzflaschen der berühmten Marke „Solera del Rey“ gekauft. Es war Scherz der Ernte 1847, eine besonders gelungene Marke. Im Lauf der Zeit ist der Vorrat langsam zusammengeschnitten und besteht jetzt noch aus sieben Duzend Flaschen. Jede trägt eine goldene Kapself über dem Korke und hat Bänder in den Farben der spanischen Monarchie. Nachdem im Jahre 1931 König Alfonso auf den Thron seiner Väter verzichtet hatte, wurde der königliche Keller in den Stürmen der Revolution erheblich heimgegriffen. Jetzt sind 70 Flaschen der kostbaren Scherzflaschen nach England verkauft worden und haben dort, wie „Daily Telegraph“ berichtet, willige Käufer gefunden.

**Eine Rekord-Aus.** Eine auf dem Gute Zolthaus im Uquá stehende Herdbuchschuh mit dem Namen „Agathe“, hat in 342 Tagen eine Milchmenge von 17 052 Kilogramm geliefert und damit den bisher von einer kanadischen Kuh gehaltenen Weltrekord von 16 000 Kilogramm überschritten. Um die Milchleistung dieses Tieres richtig zu würdigen, muß man bedenken, daß eine Milchleistung von über 17 000 Kilogramm das Zehnfache einer guten Normalleistung bedeutet.

**Muffel als Belegstifter.** Kürzlich wurden allein in der Stadt und in der Provinz von 3 150 jungen Paare getraut, die auf Anweisung Mussolinis von der faschistischen Partei ein ansehnliches Geldgeschenk als Hochzeitsgabe erhielten. In der Provinz Victoria gingen 540 Paare zum Traualter. Die jungen Paare werden auf jede erdenkliche Weise gefeiert. Der Gouverneur von Rom selbst ließ es sich nicht nehmen, die Neuwerehelbten zu beglückwünschen.

**Spleen oder Sensationsgier?** Ritzlich wurde in den Vereinigten Staaten wieder einer der Verbrecher aus der Gangster-Bande des Dillinger verhaftet und nach kurzem Prozeß hingerichtet. Die amerikanischen Zeitungen bringen in großer Aufmerksamkeit sensationelle Berichte über das Begräbnis dieses mehrfachen Mörders. Die Presse ist sich einig, daß nicht weniger als 50 000 Menschen aus dem ganzen Lande Oklahoma herbeigeeilt waren, um diesem Menschenfeinde das letzte Geleit zu geben. Die Massen überschremsen die kleine Ortschaft, ruinierten den Friedhof und schlugen sich blutig um ein paar Blumen vom Sarge des Mörders. Männer, Weiber und Kinder fielen in dem entsetzlichen Gedränge in Ohnmacht. Aller Straßenverkehr war meilenweit im Umkreis unmöglich. Der Leichenzug und der Leichenzug blieben eine ganze Stunde lang in dem Menschengewühl stehen, bis die Polizei ihm eine Öffnung machte. Fünf Automobile voll Blumen folgten dem Sarg, von denen die reiche Menge aber nichts übrig ließ. Sogar mit Revolvern rissen sich die Menschen um ein Blumenbündchen. Es wimmelte von Zeitungsfotographen, deren Apparate zum Teil zertrümmert wurden. Duzende von Menschen hatten auf den umliegenden Hügeln drei Tage lang vor der Vererdigung im Freien campiert, um ja dabei sein zu können. Viele seien mehr als 30 Meilen zu Fuß gelaufen. — Die meisten amerikanischen Tageszeitungen bringen das alles ohne Scham und Kritik. Dieses mühselige Treiben hat mit einem Spleen gar nichts mehr zu tun. Die unglaubliche Weltberühmung weiter Kreise, die sich hier kundtat, ist eine Frucht der ins Maßlose gesteigerten Jagd nach dem Gelde und nach dem Riegel einer Sensation.

**Kampf für Gott.** Die Gründung einer deutschen Abteilung der Internationalen Pro-Deo-Kommission ist eine Tatsache, die in allen postivo-christlichen Kreisen Zustimmung und Anerkennung finden wird. Es ist ein bezeichnendes Zusammentreffen, daß dieser internationale Ausschuss zur Bekämpfung der bolschewistischen Gottlosenpropaganda in Genuß ins Leben treten wurde in der Stadt des Völkerverbundes. Das bolschewistische Ausland setzt nach dem großen moralischen Erfolg, den es dort bei seiner Aufnahme in den Völkerverbund errungen hat, ohne Zweifel große Hoffnungen auf die Propagandamöglichkeit von dieser erhöhten Plattform aus. Es ist auch nicht zu verkennen, daß Moskau nach der Vernichtung seiner Hoffnungen in Mitteleuropa umso größeren Anstrengungen macht, um anderweitig neue Boden zu gewinnen. Die Gründung einer deutschen Sektion der Pro-Deo-Kommission ist der beste Beweis dafür, daß das deutsche Volk in den großen Kulturfragen die Aufgaben, die ihm aus dem Zusammenhang mit der europäischen Zivilisation erwachsen, nicht verleugnet. Unter den Mitgliedern des deutschen Ausschusses werden führende Persönlichkeiten genannt, die schon in den früheren Kampfschritten Erfahrungen auf diesem Gebiete zu sammeln Gelegenheit hatten. Das gilt insbesondere von Domoitor Dr. Algrmissen, der als Leiter der Forschungsstelle über Bolschewismus und Freienerkennung (früher dem Volksverein für das katholische Deutschland angegliedert) ein angesehenes Fachmann auf dem Gebiet der Gottlosenbekämpfung ist. Raum geringer ist der Ruf, den der Herr Professor Dr. Berg, Nachen, auf diesem Gebiete erworben hat. Wenn auch in Deutschland Gottlose gegen die kommunistischen Internationalen nicht mehr geföhrt zu werden braucht, so ist es doch möglich, die hier gesammelten Erfahrungen in den Dienst der internationalen Bewegung zu stellen.

**Seemannsentführung in New York.** Der Kapitän des französischen Schiffes „Campain“ war am 2. August von einer Schiffsbesatzung gefolksam entführt worden. Seine Angehörigen sollten ein Lösegeld von 40 000 Franken zahlen. Nach mehrtägigen Nachforschungen gelang es der

Seemannsentführung in New York. Der Kapitän des französischen Schiffes „Campain“ war am 2. August von einer Schiffsbesatzung gefolksam entführt worden. Seine Angehörigen sollten ein Lösegeld von 40 000 Franken zahlen. Nach mehrtägigen Nachforschungen gelang es der

Seemannsentführung in New York. Der Kapitän des französischen Schiffes „Campain“ war am 2. August von einer Schiffsbesatzung gefolksam entführt worden. Seine Angehörigen sollten ein Lösegeld von 40 000 Franken zahlen. Nach mehrtägigen Nachforschungen gelang es der